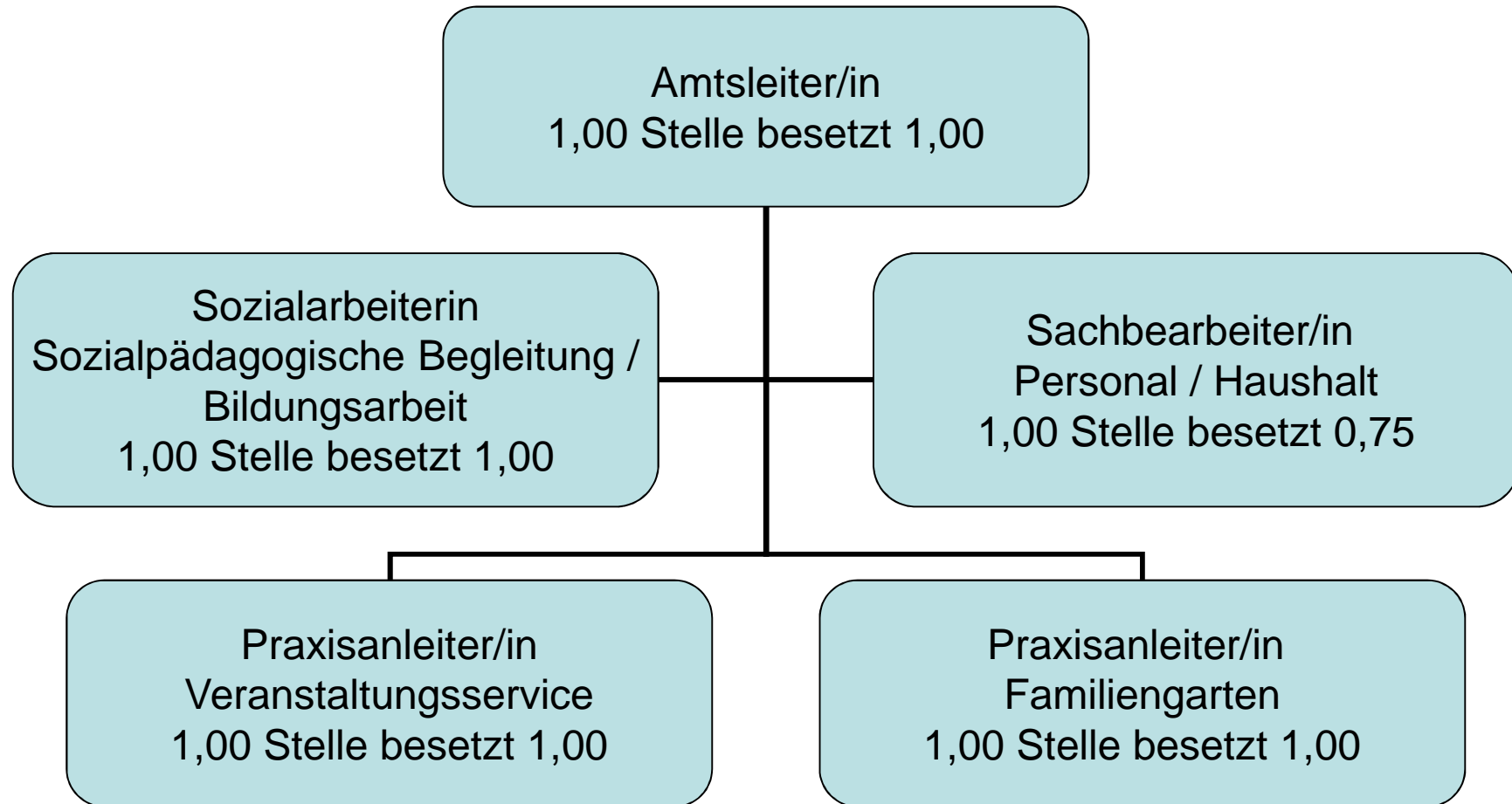


Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste

14. Tätigkeitsbericht
2016 / Vorschau 2017

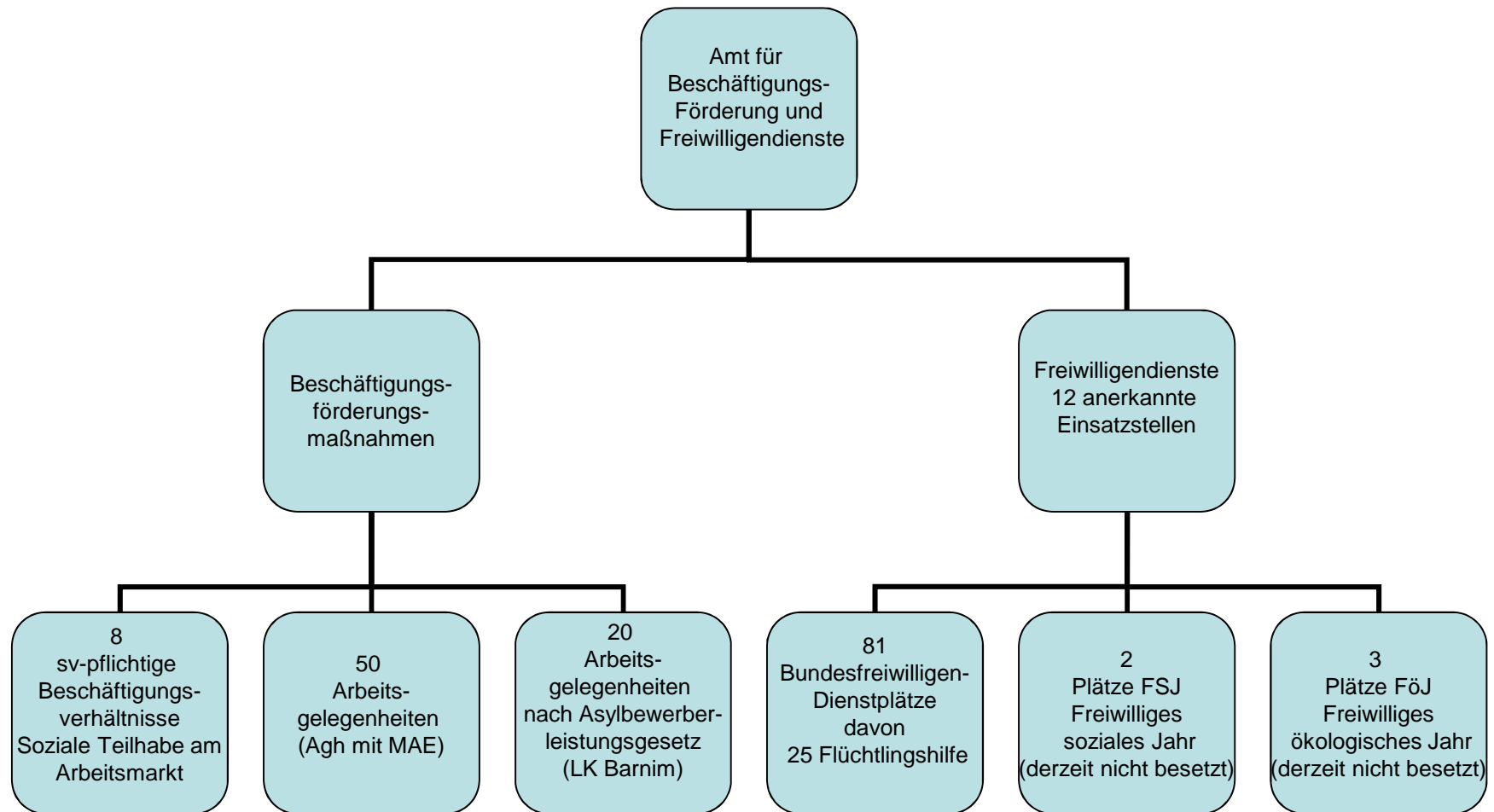
Struktur



Aufgaben

- Durchführung von Beschäftigungsförderungsmaßnahmen in Eigenregie oder in Ämtern und Einrichtungen der Stadt Eberswalde (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, Arbeitsgelegenheiten nach Asylbewerberleistungsgesetz und soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt).
- Durchführung von Freiwilligendiensten (Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst) in Ämtern und Einrichtungen der Stadt sowie in Eigenregie, einschl. Bildungsarbeit.

Situation 2016



1. Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“

Bundesmittleuropäischer Sozialfonds – ESF - Personenkreis

- - Leistungsberechtigte mit gesundheitlichen Einschränkungen und Bedarfsgemeinschaften mit minderjährigen Kindern

Einsatzstellen: **Grundschulen der Stadt Eberswalde** (Hilfstätigkeiten Schulfrühstück und Schulbibliothek)
Zoo Eberswalde (Hilfstätigkeiten bei der Unterhaltung des Geländes, Grünflächen, Spielplätze usw.)
Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste (ökologische Landnutzung, Hilfstätigkeiten bei Unterhaltung von Brachflächen im Stadtgebiet)

Förderbeginn: 01.03.2016

Förderende: 31.10.2018

Förderzeitraum: 2,5 Jahre

Teilnehmerzahl über den gesamten Zeitraum: **8 Teilnehmer/innen**

Inhalte und Ziele

- Abschluss von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen
- stufenweise Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit
- Anleitung und Begleitung des Personenkreises an den Einsatzstellen
- soziale Einbindung vor Ort
- Hilfe bei der Organisation des Tagesablaufes, Tagesstruktur erlangen
- Übergang an den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten
- ergänzende Aktivitäten durch z. Bsp.
 - Verhalten im Krankheitsfall
 - Umgang mit vorhandenen Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen
 - Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Schriftverkehr
- Kontrolle und Anpassung in Zusammenarbeit mit Jobcenter
- Berichterstattung und Abrechnung gegenüber dem Jobcenter - laufend

2. Arbeitsgelegenheiten (Agh) § 16 d SGB II

(01.03.2016 bis 30.11.2016)

➤ 50 Teilnehmerplätze, davon

Amt 67	8 Teilnehmerplätze Stadtforst
Amt 32	10 Teilnehmerplätze Familiengarten (Besucherservice)
Amt 32	4 Teilnehmerplätze Familiengarten (Parkservice)
Amt 67/18	8 Teilnehmerplätze Treidelwege
Amt 18	8 Teilnehmerplätze Veranstaltungsservice
Amt 18	10 Teilnehmerplätze Grünannahmestellen
Amt 18	2 Teilnehmerplätze Fahrradwerkstatt

Teilnehmerzahl über den gesamten Zeitraum 2016: **132 Teilnehmer/innen**

Inhalte und Ziele

- Zuweisung von Teilnehmer/innen durch das Jobcenter für 6 Monate (max. 24 Monate in einem Zeitraum von 5 Jahren)
- erwerbsfähige Hilfsbedürftige, bei denen keine andere Eingliederungsleistung mehr greift (Nachrangigkeit)
- Jüngere unter 25 und Ältere über 58 (ohne Schulabschluss, ohne Ausbildung usw.)
- Festigung bzw. Erhalt der Tagesstruktur, Orientierung an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes
- Förderung der sozialen Integration
- Prüfung der Arbeitsbereitschaft und des Leistungsvermögens
- Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit
- Einweisung, Kontrolle und Auswertung, Beurteilungen - laufend
- Rückinfo an Jobcenter, Abrechnung der finanziellen Mittel - laufend

3. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 5 Asylbewerberleistungsgesetz

- 20 Plätze finanziert durch Landkreis Barnim (Vereinbarung)
- Einsatz inhaltlich im Rahmen der Bewilligung nach SGB II
- flüchtlingspezifische Einsatzfelder
- Heranführung und Einbindung von Flüchtlingen in den Arbeitsalltag

- Einsatz im Familiengarten
- Einsatz für Zoo
- Einsatz begrenzt im Veranstaltungsservice

- Teilnehmerzahl über den gesamten Zeitraum 2016: **19 Teilnehmer/innen**

Inhalte und Ziele

- Angebot durch Amt 18 in den Wohnheimen und Wohnverbund BBV
- Beschäftigung und Integration, Interaktion
- berufliche Orientierung, Kennlernen von betrieblichen Strukturen
- Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache durch Anwendung
- Freistellung bei Teilnahme an Sprachkursen
- Hilfestellung bei der Bewältigung von Behördengängen
- Übersetzungshilfe durch Teilnehmer für andere Flüchtlinge
- Bereitstellung von Fahrrädern für Maßnahmeteilnehmer zur Erhöhung der Flexibilität und Mobilität (auch Freizeit)
- Hilfe zur Selbsthilfe

Bundesfreiwilligendienstgesetz – BFDG

- Engagement von Frauen und Männern für das Allgemeinwohl in sozialen, ökologischen und kulturellen Bereichen sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes
- Freiwillige – Personen, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, einen freiwilligen Dienst ohne Erwerbsabsicht leisten
- mindestens 6 Monate und höchstens 24 Monate (z.Zt. nur 12 Monate) verpflichtet
- pädagogische Begleitung mit dem Ziel, soziale, ökologische, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln
- fachliche Anleitung durch die Einsatzstellen mit Unterstützung Amt 18
- während des Bundesfreiwilligendienstes finden Seminare statt, die für die Teilnehmer Pflicht sind
- Stadt Eberswalde ist verantwortlicher Träger gemäß BFDG und Einsatzstelle sowie Abrechnungsstelle gegenüber dem BAFzA (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)

Inhalte und Ziele

- für alle Einsatzstellen muss ein sozialpädagogisches Konzept vorliegen
- Durchführung des Bewerberverfahrens erfolgt über Amt 18
- Verträge mit den Teilnehmern werden von Amt 18 vorbereitet und durch das BAFzA genehmigt
- bei Einstellung von Bewerbern im Rahmen der Flüchtlingshilfe ist eine Entsendung vorgeschrieben, die durch Amt 18 veranlasst wird
- Teilnehmer werden personalrechtlich und sozialpädagogisch betreut (auf 40 Plätze soll 1 Stelle als Sozialarbeiter vorgehalten werden)
- Organisation und Durchführung von Bildungstagen gemäß den Vorgaben, Erarbeitung von entsprechenden Konzepten - laufend
- Abrechnung des Taschengeldes und der Kosten für die Organisation und Durchführung der Bildungstage mit dem BAFzA - laufend
- Erstellung von Beurteilungen für die Teilnehmer und BAFzA - laufend

Beantragte und genehmigte Einsatzstellen

Amt	Bezeichnung	Plätze
01.3	Behindertenbeauftrage	4
18	Veranstaltungsservice	6
32	Familiengarten	8
40	Jugendeinrichtung „Club Am Wald“	1
40	Bürgerzentrum BBV	2
40	Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio	5
40	Grundschulen	7
41	Kulturamt	6
67	Bauhof	6
83	Zoologischer Garten	11
	Flüchtlingshilfe (bewilligt bis Ende 2018)	25
Gesamt		81

Bundesfreiwilligendienst

- Platzsituation 2016 (81 Plätze, davon 25 in der Flüchtlingshilfe)
- Verbesserung Arbeitsmarktsituation spürbar bei Bewerbungen, rückläufig
- Verstetigung von Bildungsangeboten
- Schwerpunkt Flüchtlingshilfe (städtische Einrichtungen, Suppenküche, Flüchtlingsheime, Kleiderkammer, Bildungseinrichtung Buckow)

Teilnehmerzahl Bundesfreiwilligendienst Zeitraum 2016: 111

Beispiele für den Einsatz von Teilnehmern Arbeitsgelegenheiten und Bundesfreiwilligen (Veranstaltungsservice)

Veranstaltungen der Stadt Eberswalde, bei denen der Veranstaltungsservice zum Einsatz kam:

- Neujahrsempfang
- Hafenfest
- Jazz in Eberswalde
- Familienwoche
- Rock im Hof (Bühnenbau)
- FinE Fest
- Finow-Cup (Bühnenbau)
- Finow-Sommerfest (Bühnenbau)
- Konzert Marktplatz
- Parkfest Westend
- Studentenempfang
- Weihnachtsmarkt Marktplatz
- Krippenmarkt
- Weihnachtsmarkt BBV
- Weihnachtsmarkt Finow
- Gartenkonzert (Bühnenbau)

Veranstaltungsservice

Veranstaltungen und weitere Einsätze, bei denen der Veranstaltungsservice zum Einsatz kam:

- 20 Veranstaltungen im Bereich Kita und Ortsteilfeste
- ca. 120 Transporte für Ämter der Stadt Eberswalde sowie Auf- und Abbauarbeiten (z. Bsp. Zelte, Bänke, Tische und Stühle usw.)
- Verleih von Equipment an Vereine, soziale Einrichtungen usw.
- Verteilung von Flyern, Materialbesorgungen
- Mäh- und Aufräumarbeiten auf unbebauten Grundstücken im Stadtgebiet Eberswalde
- Kleinstreparaturen

Die Einsätze erfolgen auf Anforderung und im Rahmen der bewilligten Möglichkeiten bei Agh's und Bundesfreiwilligen.

Vorhaben 2017

- Weiterführung der Maßnahme „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“
- Weiterführung Bundesfreiwilligendienst
- Weiterführung Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (50 Plätze beantragt - 40 Plätze bewilligt - Reduzierung um 10 Stellen)
- Aufarbeitung Situation Grünannahmestellen

Grünannahmestellen

- vor Übernahme Amt 18 durch neue Amtsleiterin wurde Haushaltsführung durch RPA geprüft, Hinweise im Prüfbericht zur Betreibung der Grünannahmestellen und der damit verbundenen Kosten zur Unterhaltung – behandelt im RP Ausschuss am 16.11.2016 - derzeitiger Stand – Annahmestellen voll
- Bisherige Aussage – gibt keine Probleme
- Beräumung des Lagergutes: Kostenschätzung zur Entsorgung aller 4 Grünannahmestellen ca. 400.000 bis 450.000 Euro + Rückbaukosten
- Reduzierung der Platzzahlen für die Teilnehmer gemäß § 16d SGB II – Grünannahmestellen: beantragt 10 Plätze, genehmigt 6 Plätze 2017, dadurch einhergehende Reduzierung der Sachkostenzuschüsse
- Absicherung der Besetzung der Annahmestellen nicht mehr gewährleistet
- Erfordernis von Baugenehmigungen

Grünannahmestellen

- Änderung der Gesetzeslage ab 01.01.2015
- Gem. § 11 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz sind Bioabfälle getrennt zu sammeln
- Landkreis Barnim ist, als öffentlich – rechtlicher Entsorgungsträger, zur Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten verpflichtet
- Abfallwirtschaftskonzept, zur getrennten Erfassung und Verwertung von Bioabfällen im Landkreis Barnim, liegt vor
- Beschlussantrag für die 12. Sitzung des Kreistages am 15.03.2017 vorgesehen
- darin festgeschrieben - Erfassung Bioabfälle

- Entscheidung – Schließung der Annahmestellen Clara – Zetkin Siedlung und Schützenplatz
- zunächst befristete Weiterbetrieung der Annahmestellen Finow und Nordend (noch in Prüfung)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit